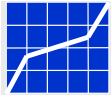


Zentrales Nervensystem

C70 – C72

Erstdiagnosejahre 2002-2013



Datenbestand Klinisches Krebsregister: ZNS

Klinisches Krebsregister des Tumorzentrums Erlangen-Nürnberg

Tumorentität: Zentrales Nervensystem, C70 – C72

Gesamt: 4.949 (ED 1978 bis 2013)

Erstdiagnosejahr:

2002-2013

2.348

< 2002

2.601

Wohnort:

Mittelfranken

1.646

Nicht Mittelfranken

702

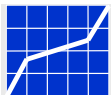
Meldetyp:

Klinische Meldungen

1.386

Ausschließlich
Todesbescheinigungen

260



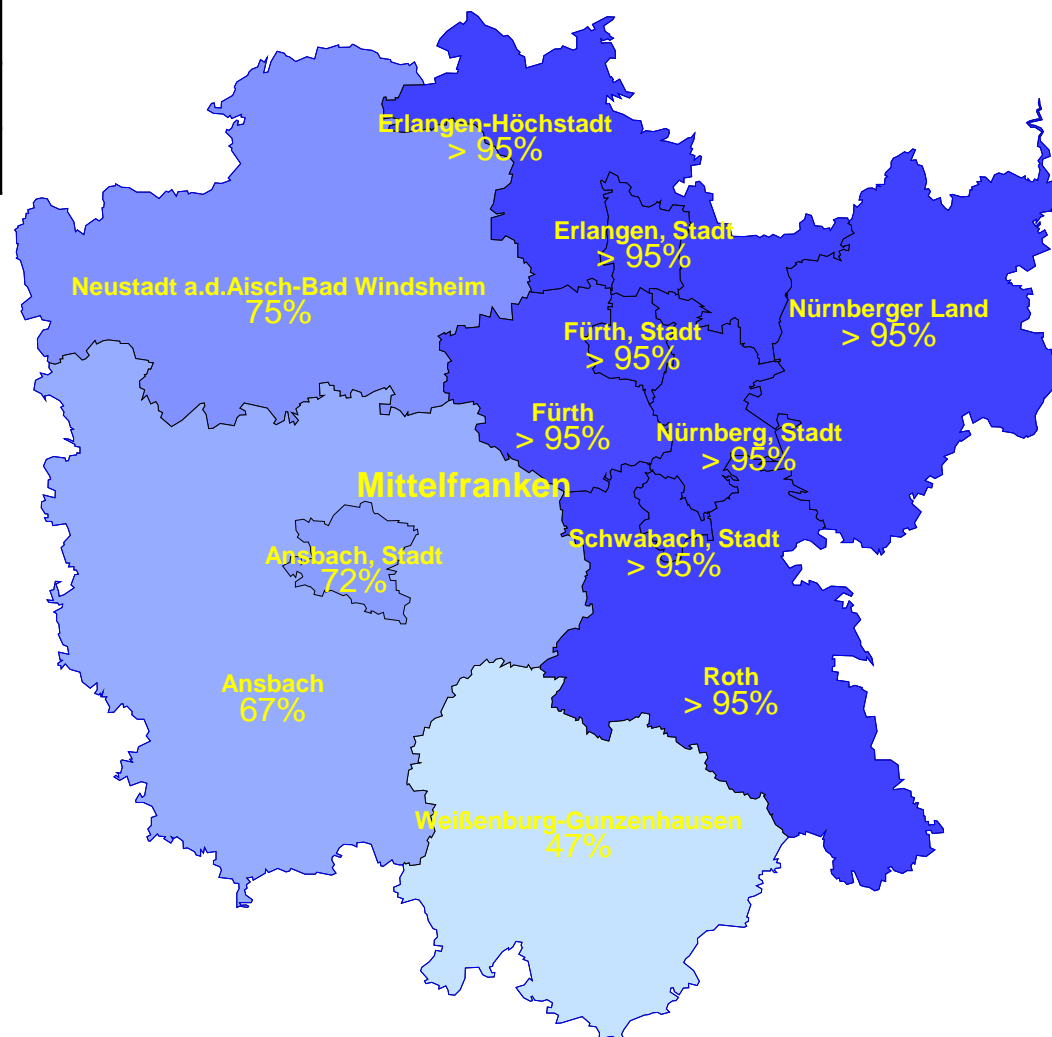
Mittelfranken ED 2012: Zentrales Nervensystem

Vollzähligkeit der Städte und Landkreise

Dokumentierte Fälle	C70 – C72	118
Erwartete Fälle		117
Vollzähligkeit		>95%

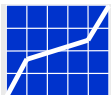
Die alters- und geschlechtsspezifischen Erwartungswerte für Mittelfranken werden von der Registerstelle des BKR unter Berücksichtigung der jeweiligen demografischen Altersstruktur auf Kreisebene errechnet.

Sie basieren auf den vom Zentrum für Krebsregisterdaten am Robert-Koch-Institut in Berlin bereitgestellten Daten aus den bereits vollzähligen Krebsregistern in Deutschland.



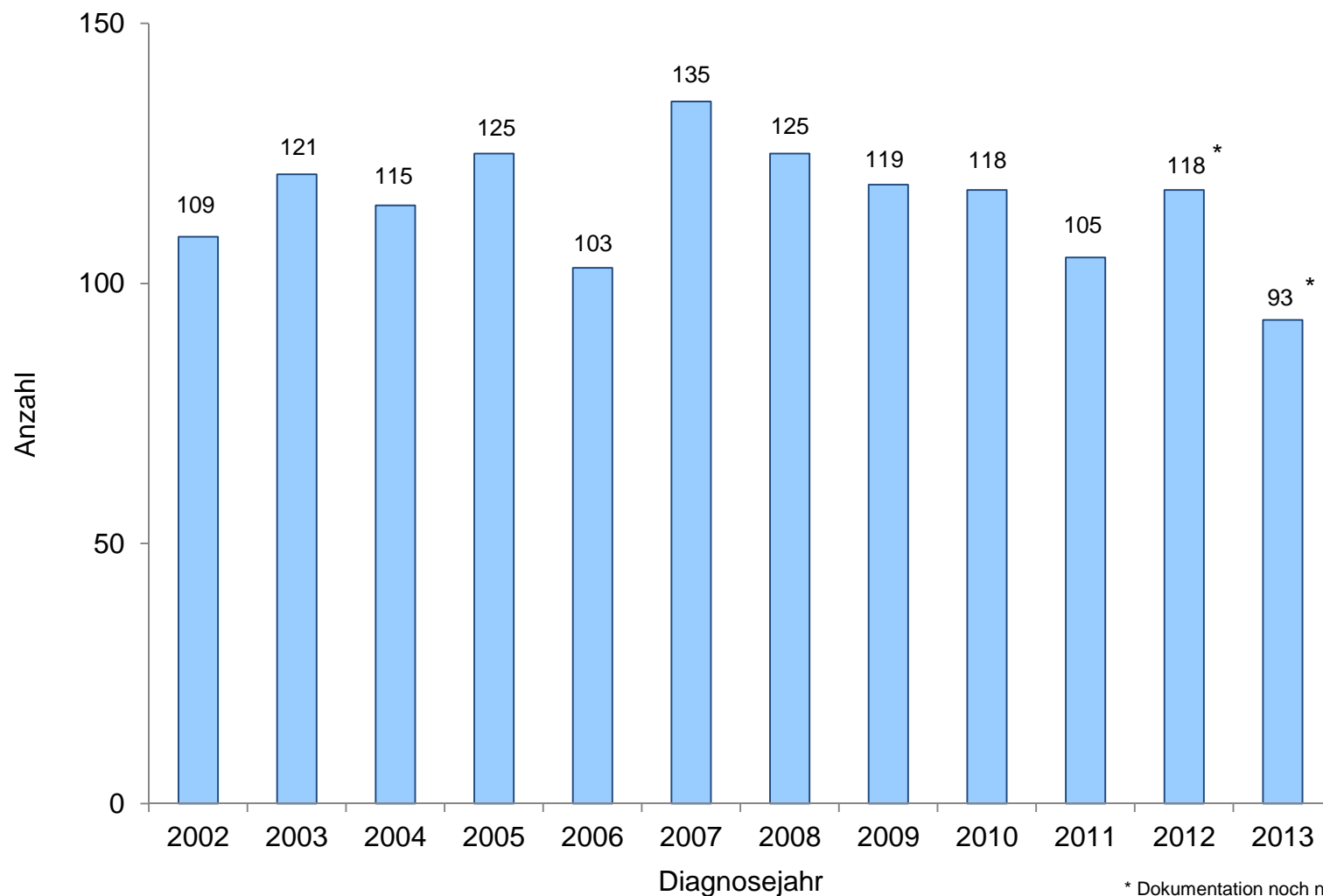
Bevölkerung Mfr. 2012: 1.709.004
(Männer: 836.371, Frauen: 872.633)



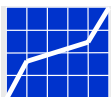


Mittelfranken ED 2002-2013: Zentrales Nervensystem

Dokumentierte Neuerkrankungen, C70 – C72 Gesamt=1.386

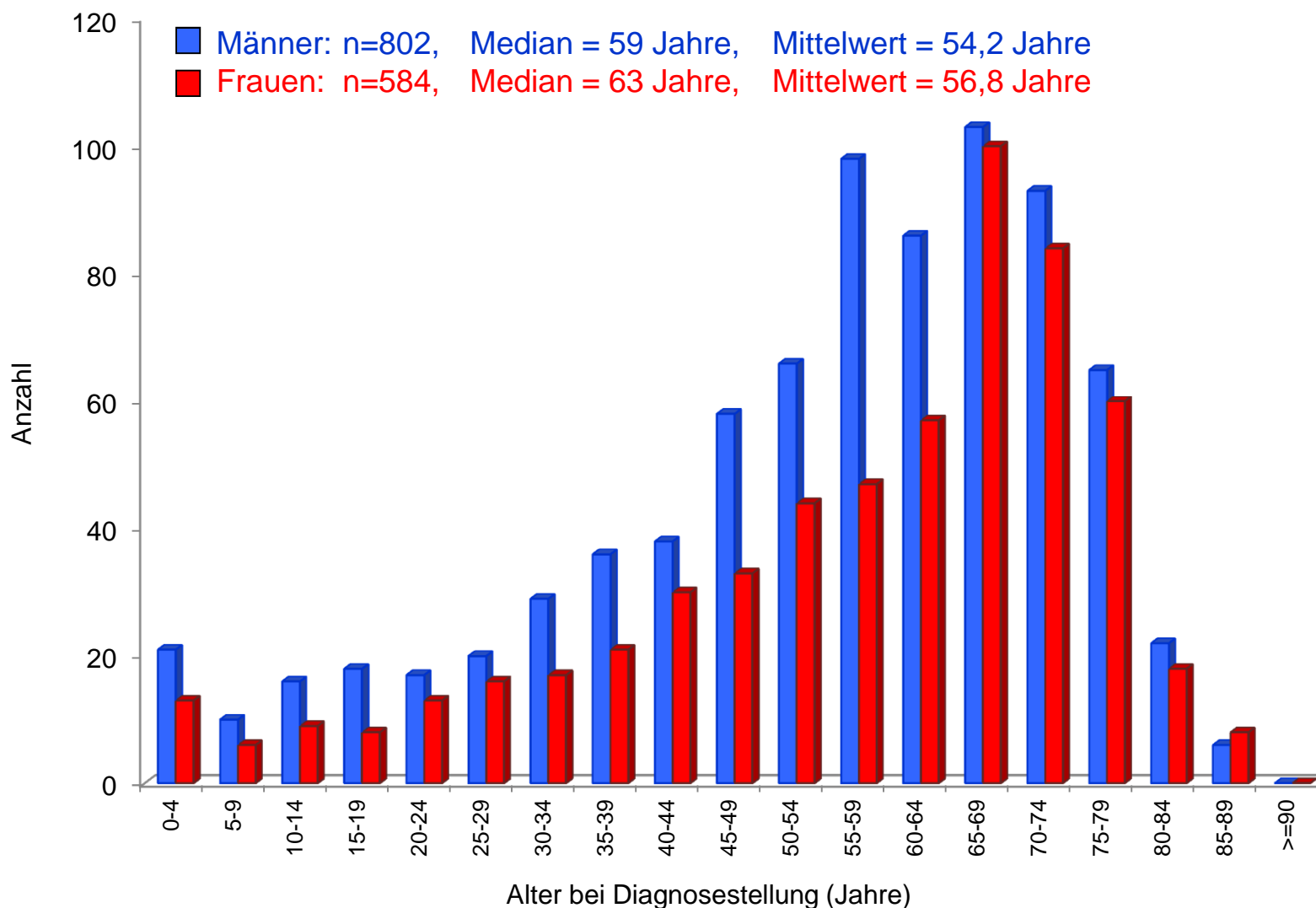


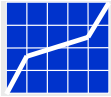
* Dokumentation noch nicht abgeschlossen



Mittelfranken ED 2002-2013: Zentrales Nervensystem

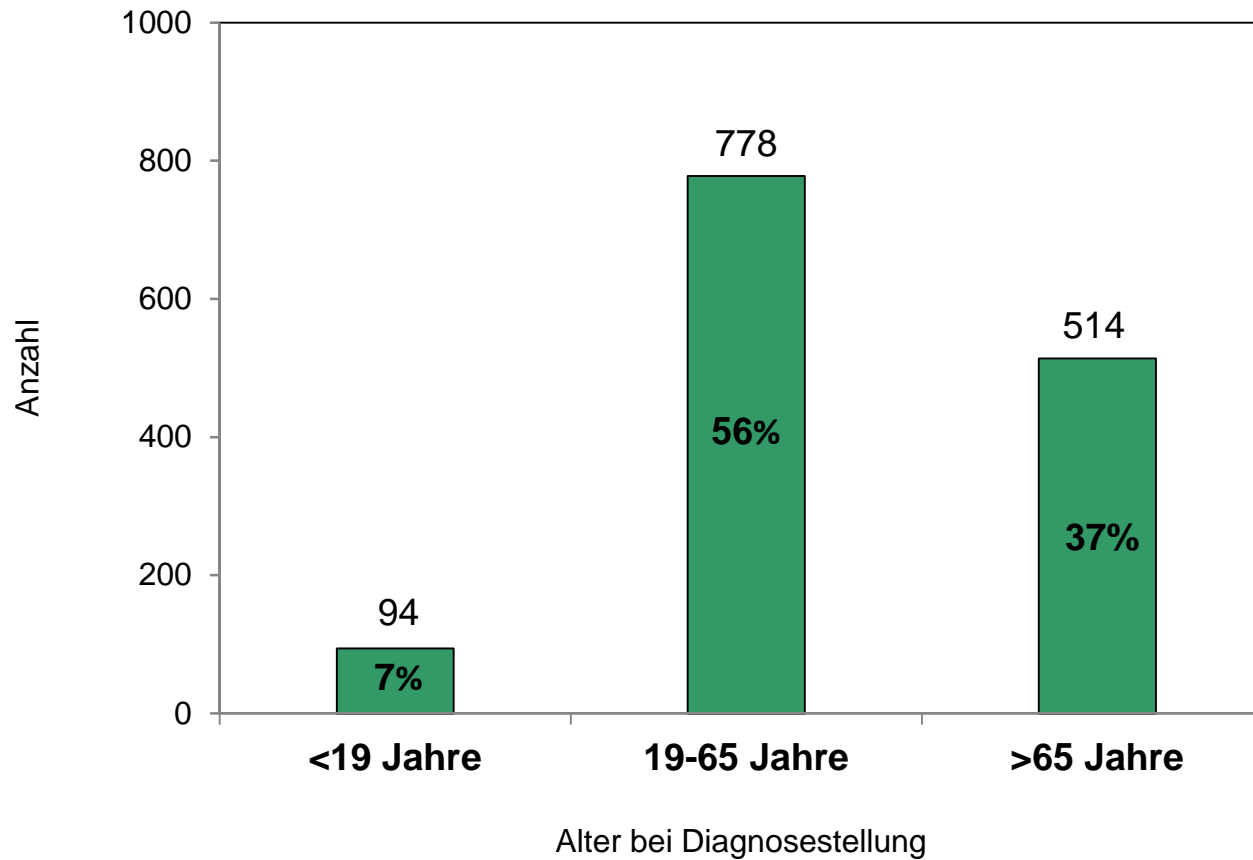
Altersverteilung bei Diagnosestellung, C70 – C72 Gesamt=1.386

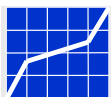




Mittelfranken ED 2002-2013: Zentrales Nervensystem

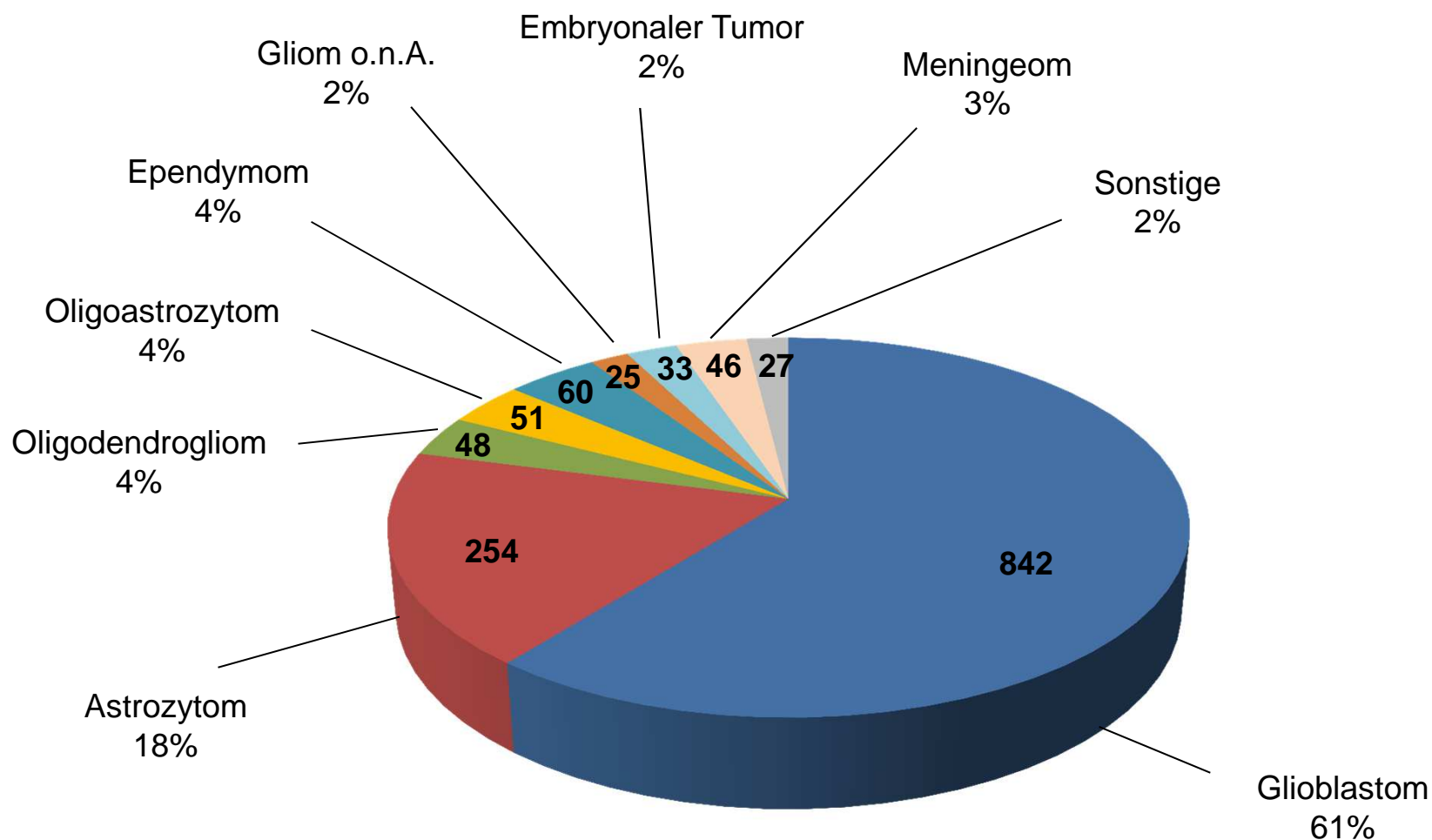
Altersgruppen <19, 19-65, >65 Jahre, C70 – C72
Gesamt=1.386

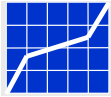




Mittelfranken ED 2002-2013: Zentrales Nervensystem

Tumortypen, C70 – C72 Gesamt=1.386





Mittelfranken ED 2002-2013: Zentrales Nervensystem

Überlebensanalysen sind entscheidende Faktoren für die Ergebnisqualität der Tumorthherapie. Unterschieden wird zwischen

Life-Status

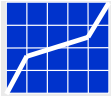
Information, ob Patient lebt oder verstorben ist mit Todesdatum (Overall-Survival, OAS)

Follow-Up

Vorliegende klinische Informationen zum weiteren Krankheitsverlauf, insbes. Tumorstatus (Diseasefree-Survival, DFS etc.)

Seit Jahren können in Bayern keine Überlebensanalysen für das gesamte dokumentierte Patientengut mehr berechnet werden, da der Bayerische Landesbeauftragte für Datenschutz ab 2008 den elektronischen Life-Status-Abgleich mit der AKDB („Anstalt für Kommunale Datenverarbeitung in Bayern“) untersagt hat.




Die notwendige Novellierung des Bayerischen Krebsregistergesetzes im Rahmen des seit 01.01.2014 geltenden KFRG (Krebsfrüherkennungs- und -registergesetzes) ist für 2016 vorgesehen.






Mittelfranken ED 2002-2013: Zentrales Nervensystem

In den beiden folgenden Grafiken wird der Ist-Zustand dargestellt:

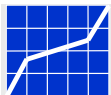
Aktueller Life-Status:

	Unbekannt	Es ist keine Information vorhanden, ob Patient lebt oder tot ist
	Lebt	Information, dass Patient noch lebt (unabhängig vom Tumorstatus)
	Tot	Tod und Sterbetag des Patienten ist bekannt

Aktuelles Klinisches Follow-Up:

	Unbekannt	Keine aktuelle Information zum klinischen Verlauf /Tumorstatus des Patienten vorhanden
	Bekannt	Der aktuelle klinische Verlauf /Tumorstatus des Patienten ist vorhanden
	Tot	Tod und Sterbetag des Patienten ist bekannt

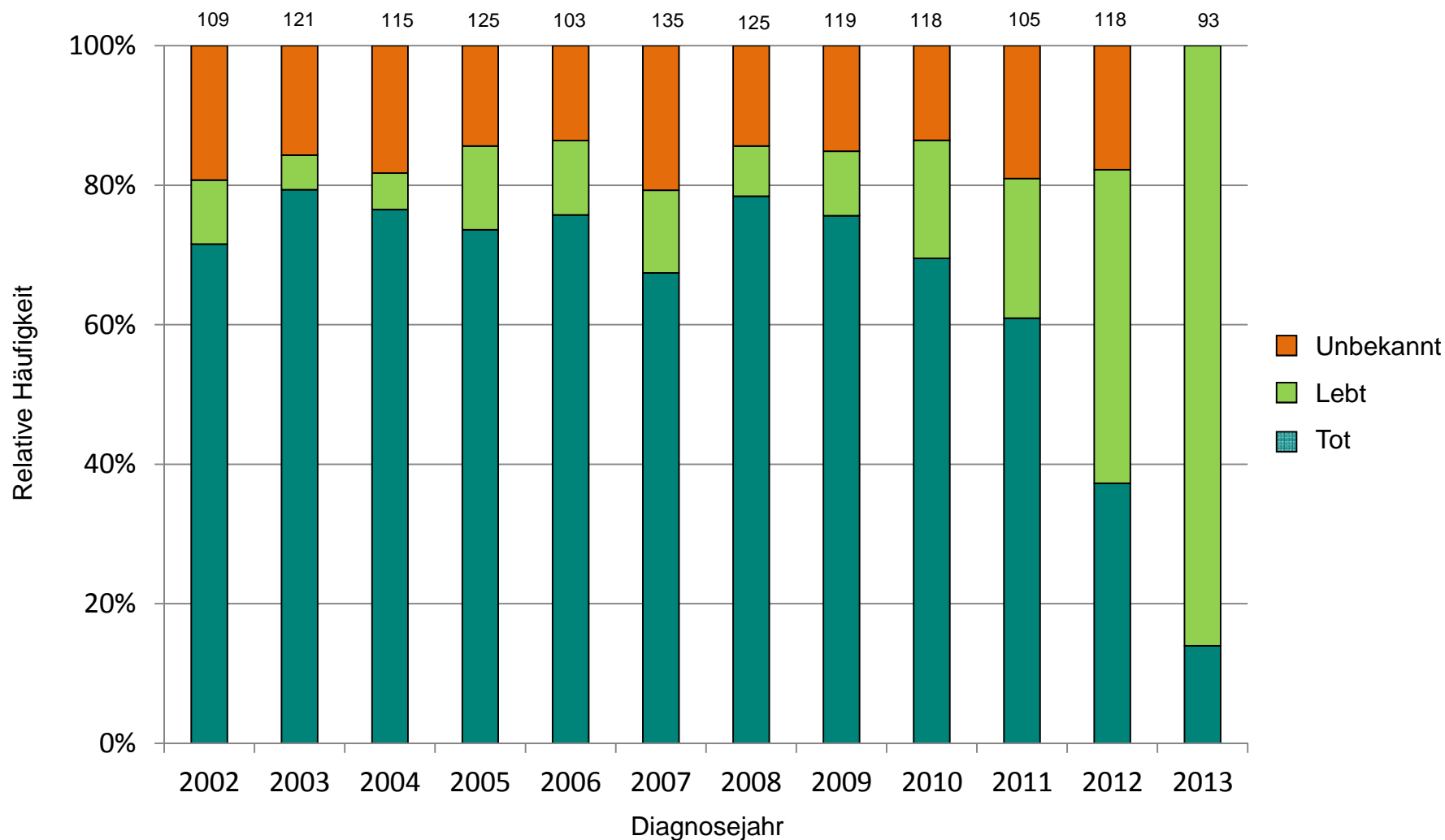
Ausblick: Das KFRG sieht eine adäquate Finanzierung durch die Krankenkassen vor, so dass die klinischen Verlaufsinformationen zukünftig vollständig erhoben werden können.

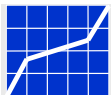


Mittelfranken ED 2002-2013: Zentrales Nervensystem

Aktueller Life-Status (LK > 01.01.2013), C70 – C72

Gesamt=1.386

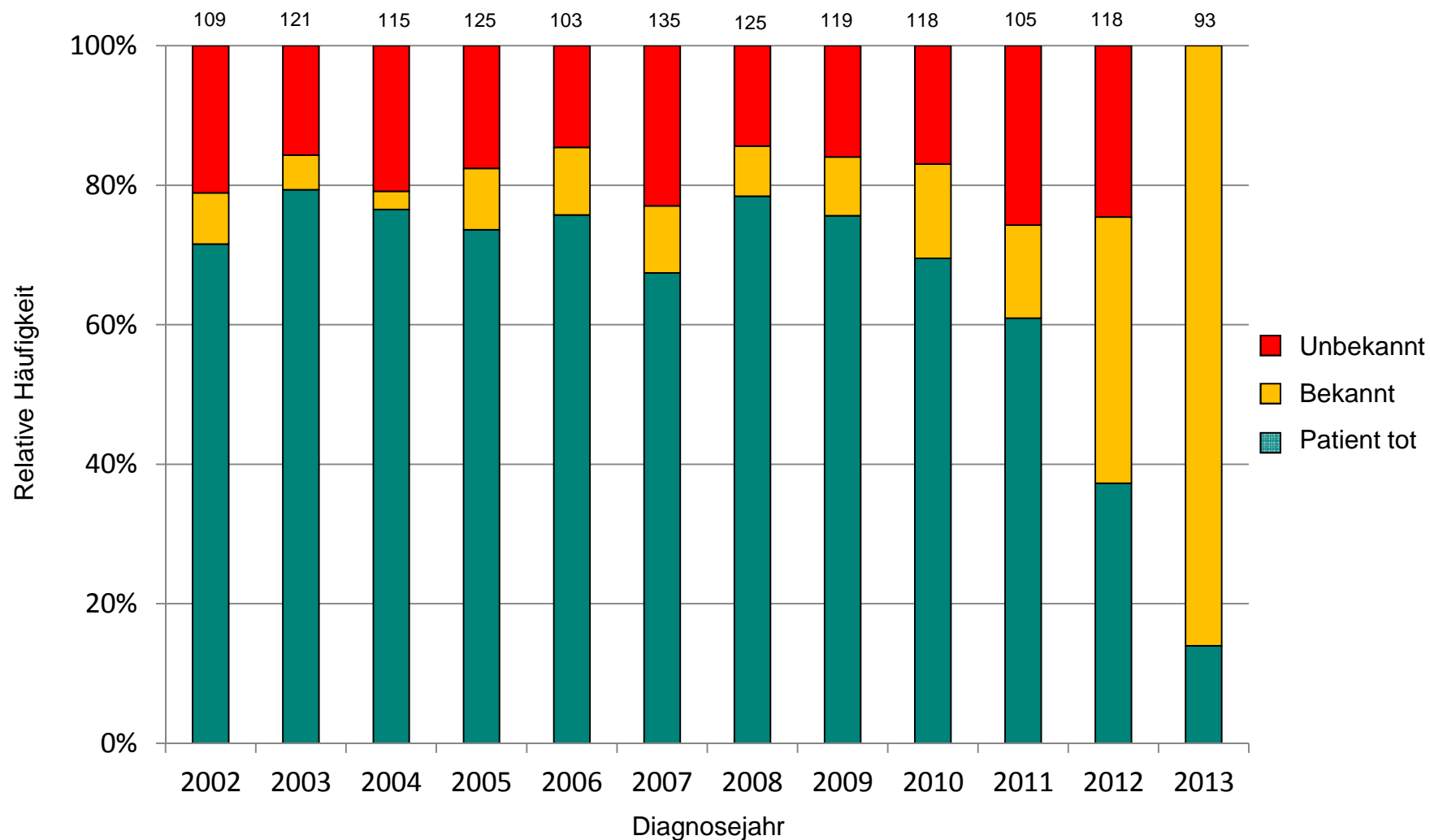


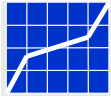


Mittelfranken ED 2002-2013: Zentrales Nervensystem

Aktuelles Klinisches Follow-Up (FUP > 01.01.2013), C70 – C72

Gesamt=1.386





Nutzungsbedingungen

Die Abbildungen dürfen unter folgenden Bedingungen in Vorträgen, wissenschaftlichen Veröffentlichungen, Doktorarbeiten u.ä. verwendet werden:

Eine Abbildung wird entweder komplett übernommen, d.h. einschließlich Kopf- und Fußzeile, oder die Abbildung wird – bei Übernahme nur der Grafik selbst – mit einer Quellenangabe nach unten angegebener Zitierweise versehen.

Es ist nicht zulässig, Ausschnitte aus einer Grafik zu verwenden.

Quelle:

Tumorzentrum der Universität Erlangen-Nürnberg (Hrsg.):
Qualitätsbericht 2014 – Krebs in Mittelfranken 2002-2013,
Erlangen, 2014.